

Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb Magdeburg

Wirtschaftsplan 2015

Mittelfristige Finanzplanung 2014-2018

Stellenübersicht 2015

Vorbericht

Wirtschaftliche Entwicklung - Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb

	Vorvorjahr Ist 2013 EUR	Vorjahr Plan 2014 EUR	Planjahr 2015 EUR	Planjahre		
				2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR
Erträge						
Umsatzerlöse	28.133.981,86	28.171.900	28.141.200	28.588.800	28.703.300	28.821.000
darunter:						
Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.844.999,36	2.527.200	2.551.900	2.551.900	2.551.900	2.551.900
Sonstige betriebliche Erträge	5.565.691,06	2.371.200	2.351.300	2.343.700	2.333.700	2.334.500
darunter:						
Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	120.976,45	178.100	162.300	162.300	162.300	163.100
Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des AV	66.664,47	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Auflösung von Rückstellungen	183.838,86	24.200	36.300	36.300	36.300	36.300
Zuwendungen aus dem Landeshaushalt	1.907.612,87	0	13.900	10.000	10.000	10.000
<i>dav.: Erstattungen nach § 20 Landesvergabegesetz</i>	<i>11.686,66</i>		<i>10.000</i>	<i>10.000</i>	<i>10.000</i>	<i>10.000</i>
<i>dav.: Zuschuss nach SGB IX i. V. m. § 27 SchwbAV</i>	<i>10.345,86</i>		<i>3.900</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>dav.: Erstattung Aufwendungen - Katastropheneinsatz</i>	<i>1.885.580,35</i>		<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Fördermittel Rekultivierung von Deponien	526.533,15	0	0	0	0	0
Aufwendungen						
Materialaufwand	9.585.371,17	10.169.300	9.803.300	9.716.900	9.515.200	9.370.100
darunter:						
Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.448.842,77	7.858.600	7.721.600	7.615.600	7.416.100	7.266.500
Personalaufwendungen	12.128.839,72	13.180.800	13.098.700	13.290.600	13.489.500	13.690.400
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.138.474,52	3.272.600	3.766.800	3.394.900	3.351.700	3.367.500
darunter:						
Sonstige Aufwendungen - Katastropheneinsatz/Ersatzvornahme Gelbe Tonne	1.458.040,28	0	220.000	0	0	0
Vermögen						
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	2.279.366,97	3.732.000	4.137.300	3.531.200	2.851.300	3.310.100
Entnahme aus Rücklagen	841.043,37	880.500	791.000	858.200	854.100	835.600
Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00	529.700	417.300	298.900	321.700	301.000
Verbindlichkeiten						
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	497.748,37	18.500	11.500	4.100	0	0
darunter:						
Auflösung Abzinsung von Rückstellungen	474.108,24	0	0	0	0	0
Tilgung von Krediten	155.806,68	175.400	182.500	149.900	0	0

Erläuterungen zum Vorbericht

Zweck des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes sind die im öffentlichen Interesse liegende Abfalleinsammlung und -entsorgung, die Straßenreinigung und der Winterdienst der Landeshauptstadt Magdeburg, der Betrieb, die Stilllegung, die Sanierung und die Nachsorge der Deponien, des Weiteren die Instandhaltung des eigenen Fuhrparks und der städtischen Fahrzeuge sowie die Konzeption und die Unterhaltung der öffentlichen WC-Anlagen.

Für die Ermittlung der Abfallgebühren bei der Wirtschaftsplanung wurde die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung) vom 18. März 2013, veröffentlicht im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 12, S. 146 - 173 vom 26. April 2013 herangezogen.

Für die Ermittlung der Straßenreinigungsgebühren ist die Erste Änderungssatzung der Satzung über die Erhebung der Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) in der Landeshauptstadt Magdeburg vom 14. Dezember 2012, veröffentlicht im Amtsblatt für die Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 51, S. 859 - 861 vom 20. Dezember 2012 als Grundlage herangezogen worden.

Entsprechend § 3 Abs. 1 der gültigen Straßenreinigungsgebührensatzung trägt die Stadt den nicht umlagefähigen Teil der Kosten, der über die Kostenrechnung für die Fahrbahn- und Gehbahnreinigung ermittelt wird. Die Stadt trägt hierbei 25% der gebührenfähigen Kosten der Fahrbahn- und Gehbahnreinigung als öffentlichen Anteil. Weiterhin trägt die Stadt die Kosten für den Winterdienst in der Landeshauptstadt Magdeburg. Darin enthalten sind die Aufwendungen für Streusalz/Lauge/Splitt, die Vergütung der beauftragten Fremdleistungen für den Straßenwinterdienst und die Leistungen des Städtischen Abfallwirtschaftsbetriebes im Winterdienst.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten u. a. die Erlöse aus der Vermarktung und Verwertung des Altpapiers aus der Landeshauptstadt Magdeburg abzgl. des Entsorgungsentgeltes, die Erlöse für die Erfassung, Sortierung und Verwertung gebrauchter Verkaufsverpackungen aus Papier/Pappe/Karton sowie die Kostenbeteiligung an Abfallberatung/ Stellflächen entsprechend den Verträgen mit den anderen Systembetreibern, die Kosten-erstattung der Stadt für die Konzeption und Unterhaltung der öffentlichen Toiletten.

Der **Materialaufwand** umfasst die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren (u. a. Streusalz, Splitt, Kraftstoffe, Kfz-Ersatzteile) sowie die Aufwendungen für bezogene Leistungen. Einen wesentlichen Anteil bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen bilden die Müllverbrennungskosten. Für das Planjahr 2015 wurde von dem vereinbarten Entgelt (gültig seit dem 01.06.2013) ausgegangen.

Auch für die Planjahre 2016 bis 2018 wurde von keiner weiteren Entgelterhöhung, aber sinkenden Restabfallmengen ausgegangen.

Auf Grund der Verpflichtung zur Abfallvermeidung, Wiederverwertung, Recycling oder energetischer Nutzung ist davon auszugehen, dass in Zukunft immer weniger Abfälle der thermischen Behandlung zugeführt werden.

Bei den **Personalaufwendungen** wurden absehbare Stufensteigerungen und mögliche Anpassungen im Rahmen von Tariferhöhungen berücksichtigt.

Entsprechend der **Stellenübersicht** steigt die Gesamtzahl der Beschäftigten gegenüber dem Planjahr 2014 um 1,75 Stellen. Zur Erfüllung der Aufgaben unter Berücksichtigung des des Arbeitsaufwandes und der Vertretbarkeit wurden im Sachgebiet Rechnungswesen und Kostenrechnung eine Sachbearbeiterstelle von Teilzeit (0,75 EG 5) auf Vollzeit aufgenommen. Für die Aufgaben des Betrieblichen Eingliederungs- und Gesundheitsmanagements ist eine eizeitstelle (0,5 EG 9) zu schaffen.

Im Bereich Abfallentsorgung/Sperrmüllservice sind für die Dienstleistung Magdeburger Melder - Wilde Müllablagerungen und für die Entsorgung in engen Straßen mit Kleintechnik (Umsetzung Auflagen Unfallkasse bzw. Berufsgenossenschaft Verkehr) die Stellen um einen Müllwerker (EG 3) und einen Kraftfahrer (EG 5) zu erweitern.

Im Bereich Werkstatt ist die fachliche Qualifizierung (EG 4 auf EG 6) anzupassen und eine Stelle (EG 3) wird eingespart. Beantragte Überprüfungen zu bestehenden Eingruppierungen sind noch nicht berücksichtigt.

Die Stellenanzahl und Personalstruktur entspricht den Erfordernissen zur Dienstleistungserbringung unter Beachtung der demographischen Altersstruktur.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten u. a. die Kosten für die Reparatur und Instandhaltung der Spezialfahrzeuge für die Abfallwirtschaft und Straßenreinigung. Für die Leistungen der Ämter und Fachbereiche der Stadt, wie zum Beispiel dem Finanzservice, Personalservice, Rechtsamt werden hier 281.700 EUR eingestellt.

Die Entwicklung des **Vermögens** umfasst u. a. die geplanten Investitionen, die Zuführung zu langfristigen Rückstellungen sowie die Entnahme aus Rücklagen.

Bei den geplanten Investitionen handelt es sich im Wesentlichen um Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen für die Abfallwirtschaft und Straßenreinigung.

Die an den Haushalt der Stadt abzuführende Eigenkapitalverzinsung aus dem Wirtschaftsjahr 2014 wird aus der allgemeinen Rücklage entnommen. Die Abführung der Eigenkapitalverzinsung des an den Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb übertragenen Sondervermögens an die Landeshauptstadt Magdeburg erfolgt unter Beachtung des § 13 EigBG LSA.

Über die Restabfallgebühren können seit dem Planjahr 2014 für die Altdeponie Hängelsberge und die Deponie Cracauer Anger keine Rückstellungen mehr gebildet (§ 6 Abfallgesetz LSA). Entnahmen sind in Höhe von insgesamt 644.300 EUR geplant.

Zwischen dem Eigenbetrieb SAB und dem Aufgabenträger (Landeshauptstadt Magdeburg) besteht eine verbundene Sonderkasse, die zum 31.12.2013 einen Saldo von TEUR 48.822 (Vorjahr: TEUR 47.661) auswies. Der Bestand der verbundenen Sonderkasse stellt eine Forderung gegenüber dem Aufgabenträger dar. Die Forderung wird variabel verzinst. Für den Anteil der gebildeten Rückstellungen für die Deponien ist eine angemessene Verzinsung vorzunehmen.

Die liquiden Mittel bestehen ausschließlich aus Kassenbeständen und betragen zum 31.12.2013 1.566,66 EUR (Vorjahr: 1.040,45 EUR).

Bei den **Verbindlichkeiten** handelt es sich um einen Teilbetrag eines Darlehens an den Aufgabenträger (Landeshauptstadt Magdeburg), der an den Eigenbetrieb mit seiner Gründung im Jahr 1998 weitergereicht wurde.

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wurden auf Grund der bestehenden verbundenen Sonderkasse nicht geplant.

Bei der Verwendung der Jahresergebnisse in der mittelfristigen Finanzplanung wird davon ausgegangen, dass innerhalb eines Jahres nach Ende des Wirtschaftsjahres durch den Stadtrat festgestellt und beschlossen wird, die Eigenkapitalverzinsung an den Aufgabenträger abzuführen (Entnahme aus allgemeiner Rücklage).

Zum Erhalt des Sondervermögens, die Umsetzung der Investitionsmaßnahmen und die Gewährleistung der Durchführung der Stilllegungs- und Nachsorgemaßnahmen für die Deponien in den nächsten 25 - 40 Jahren ist eine angemessene Verzinsung der Deponierückstellungen durch den Aufgabenträger und der Eigenkapitalverzinsung zu erzielen (§ 12 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz).

Erfolgsplan 2015

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	28.141.200	28.171.900	28.133.981,86
1.1.	Abfallgebühren	21.629.900	21.605.400	21.277.497,24
1.2.	Gebühreneinnahmen Anlieferung Deponie	594.300	515.200	887.468,77
1.3.	Straßenreinigungsgebühren	2.352.200	2.352.200	2.366.329,04
1.4.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	143.700	235.300	141.699,51
1.5.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.551.900	2.527.200	2.844.999,36
1.6.	Werkstattleistung für Ämter/FB der Stadt	422.200	489.600	349.628,24
1.7.	Gebührenaussgleichsrückstellung	447.000	447.000	266.359,70
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.351.300	2.371.200	5.565.691,06
2.1.	Erlöse Papiervermarktung	950.600	883.200	1.364.253,57
2.2.	Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	255.800	254.800	246.578,84
2.3.	Kostenbeteiligung DSD an Abfallberatung/ Stellflächen	328.600	330.000	332.050,29
2.4.	Kostensersatz Stadt öffentliche Toiletten	162.300	178.100	120.976,45
2.5.	Sonstige Erlöse	654.000	725.100	3.501.831,91
	Erträge	30.492.500	30.543.100	33.699.672,92
3.	Materialaufwand	9.803.300	10.169.300	9.585.371,17
	davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.081.700	2.310.700	2.136.528,40
	davon: Aufwendungen f. bezogene Leistungen	7.721.600	7.858.600	7.448.842,77
4.	Personalaufwand	13.098.700	13.180.800	12.128.839,72
5.	Abschreibungen	3.203.000	3.076.100	3.068.577,56
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.766.800	3.272.600	5.138.474,52
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	321.000	674.600	120.739,49
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.500	18.500	497.748,37
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	930.200	1.500.400	3.401.401,07
10.	Außerordentliche Erträge	0	0	0,00
11.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0,00
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0,00
13.	Sonstige Steuern	44.800	44.700	37.869,64
14.	Jahresgewinn/-verlust	885.400	1.455.700	3.363.531,43
15.	Durchlaufende Posten	0	0	0
15.1	Sonstige betrieblich Erträge			
	Müllverbrennung Landkreis Börde	2.235.600	2.320.800	2.439.890,14
15.2	Materialaufwand			
	Müllverbrennung Landkreis Börde	2.235.600	2.320.800	2.439.890,14

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015

Der Erfolgsplan des Eigenbetriebes umfasst die Erträge und Aufwendungen der Betriebszweige Abfallwirtschaft, Straßenreinigung, der eigenen Werkstatt und der Bewirtschaftung der öffentlichen WC-Anlagen der Stadt. Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresgewinn von 885.400 EUR ab.

I. Erträge

1. Umsatzerlöse

1.1. Abfallgebühren

Die Abfallgebühren werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Landeshauptstadt Magdeburg (Abfallgebührensatzung) erhoben.

Die Abfallgebühren setzen sich aus folgenden Bestandteilen zusammen:

Gebühreneinnahmen

- regelmäßige Abfahren Restabfälle	18.857.300 EUR
- regelmäßige Abfahren Bioabfälle	1.763.300 EUR
- Sonderleerungen einschl. Transportzuschlag	35.900 EUR
- Containerabfuhr hausmüllähnl. Gewerbeabfall	863.300 EUR
- Containerabfuhr Sperrmüll	37.000 EUR
- Containerabfuhr Gartenabfälle	22.000 EUR
- Containerabfuhr Baustellenabfälle; Bodenaushub; sonstige Abfälle aus Haushalten	4.600 EUR
- Servicegebühr für Wunschtermin Sperrmüll	20.000 EUR
- Abfallsäcke	8.600 EUR
- Behältertausch und Behälterreinigung	17.900 EUR
Abfallgebühren gesamt	21.629.900 EUR

1.2. Gebühreneinnahmen aus Anlieferung an der Deponie

Die Gebühreneinnahmen aus der Anlieferung an der Deponie beinhalten die Anlieferungen an den Abfallentsorgungsanlagen der Landeshauptstadt Magdeburg, einschließlich der Abfälle, die über eine Umladestation zur thermischen Behandlung transportiert werden. Durch die Kleinst- und Kleinanlieferungen von Abfällen auf der Deponie werden Gebühreneinnahmen von 190.000 EUR erwartet. Gebühren der Direktanlieferung Deponie über die Waage werden in Höhe von 404.300 EUR eingeplant.

1.3. Straßenreinigungsgebühren

Die Einnahme für die Straßenreinigung werden auf der Grundlage der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) in der Landeshauptstadt Magdeburg erzielt. Für die Veranlagung der Straßenreinigungsgebühren werden Erlöse in Höhe von 2.352.200 EUR eingeplant.

1.4. Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte

Für die Leistungen Straßenreinigung für Dritte werden 143.700 EUR eingeplant.

Papierkorbentleerungen	108.300 EUR
Sonstige Reinigungsleistungen Sonderreinigungen und Ölspurbeseitigungen	35.400 EUR

Die Papierkorbentleerung (einschließlich Entsorgung) wird gegenüber Dritten je Entleerung berechnet.

1.5. Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst

Der öffentliche Anteil Straßenreinigung/Winterdienst wird für das Wirtschaftsjahr 2015 in Höhe von 2.551.900 EUR eingeschätzt.

Der öffentliche Anteil der Stadt an der Straßenreinigung ergibt sich aus den Festlegungen der jeweils gültigen Straßenreinigungsgebührensatzung und den Leistungen des Winterdienstes. Mit der Aufstellung der Betriebsabrechnung zum Ende des Wirtschaftsjahres werden die tatsächlichen Aufwendungen ermittelt und sind durch die Landeshauptstadt, als Aufgabenträger, an den Eigenbetrieb SAB zu zahlen.

1.6. Werkstattleistungen für Ämter/FB der Stadt

Der Berechnung der Erträge für die Werkstatt liegt ein Stundenverrechnungssatz von 76,80 EUR zugrunde (Vorjahr: 67,00 EUR).

Reparaturleistungen der Werkstatt für die Ämter der Stadt werden im Umfang von 422.200 EUR erwartet. Leistungen der Werkstatt für den eigenen Fuhrpark werden über die innere Verrechnung mit den einzelnen Bereichen abgerechnet und sind Bestandteil der Straßenreinigungs- und Abfallgebühren.

1.7. Gebührenaussgleichsrückstellung

Die Inanspruchnahme der Überdeckungen aus Vorjahren der Betriebszweige Abfallwirtschaft und Straßenreinigung werden bei den Umsatzerlösen dargestellt.

Im Wirtschaftsjahr 2015 werden anteilige Überdeckungen aus den Wirtschaftsjahren 2011 und 2012 für den Betriebszweig Abfallwirtschaft in Höhe von 446.900 EUR in Anspruch genommen. Für den Betriebszweig Straßenreinigung werden anteilige Überdeckungen aus den Wirtschaftsjahren 2011 und 2012 in Höhe von 100 EUR verwendet.

2. Sonstige betriebliche Erträge

2.1.-2.3. Erlöse Altpapiersammlung und Altpapierverwertung

Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb führt die Einsammlung des überlassungspflichtigen Altpapiers (Pappe, Papier, Karton - PPK) in der Landeshauptstadt Magdeburg durch. Die DSD GmbH und weitere 9 Systembetreiber nutzen das Sammelsystem der Stadt zur anteiligen Erfassung der Verpackungen. Für das Einsammeln dieses Anteils, für die Abfallberatung, die Reinigung und Unterhaltung der Stellflächen von Containerstellplätzen erhält der Eigenbetrieb anteilig die Kosten erstattet. Das eingesammelte Altpapier wird einem beauftragten Dritten zur Vermarktung/Verwertung übertragen. Die Erlöse der Vermarktung des Altpapieres aus Haushalten werden bei der Berechnung der Abfallgebühr berücksichtigt.

2.4. Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten

Dem Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb wurden von der Stadt die Bewirtschaftung und die bauliche Instandhaltung der öffentlichen Toilettenanlagen übertragen. Gemäß Vereinbarung zwischen der Stadt Magdeburg, dem Finanzservice (FB 02) und dem Eigenbetrieb erfolgt eine Kostenerstattung des Aufwandes für die Aufgabe (Reinigung, Instandhaltung, Ausstattung mit Verbrauchsmaterial, Kontrolle der Einhaltung von Verträgen und Leistungen Dritter, Abschreibungen).

Kostenerstattung Stadt für Bewirtschaftung
Kostenerstattung Stadt für Verwaltung

154.800 EUR
7.500 EUR

2.5. Sonstige Erlöse

Weitere sonstige Erlöse werden durch die Verwertung von Abfall (Schrotterlöse), der Gasverwertung der Deponieerweiterung Hängelsberge und der Leistungsabrechnung der Fachkraft für Arbeitssicherheit gegenüber anderen Eigenbetrieben erzielt.

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In dieser Position ist die Verzinsung der Finanzanlagen der Sonderkasse des SAB enthalten, darunter ist für die Nachsorgekosten der Deponien ein angemessener Zinssatz zu erzielen, der in der Gebührenkalkulation anzuwenden ist.

Die Anlage der Finanzanlagen und die Verrechnung wird durch den Aufgabenträger (Stadtkasse) vorgenommen.

II. Aufwendungen

Die Planung der Aufwendungen der Betriebszweige wurde auf der Grundlage der Aufwendungen 2013, des Planansatzes 2014 und der mittelfristigen Finanzplanung 2013-2017 vorgenommen.

3. Materialaufwand

In der Position bezogene Leistungen sind die Aufwendungen für die Abfallverwertung, die Fremdleistungen für Restabfall (Verbrennung), Aufwendungen für die Schadstoffentsorgung und Leistungen für den Winterdienst durch Dritte enthalten.

Die Position für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe beinhaltet u. a. die Ausgaben für Strom, Wasser, Elektroenergie, Kraftstoffe, Kfz-Ersatzteile, Reifen, Streusand, Lauge/Salz und Dienst- und Schutzbekleidung.

4. Personalaufwand

Im Personalaufwand sind die Personalkosten für die Beschäftigten, die Beiträge für die Berufsgenossenschaft und die Ausbildungskosten, unter Berücksichtigung von Tariferhöhungen enthalten.

Im Wirtschaftsjahr 2015 stellt der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb drei Ausbildungsplätze für den Beruf Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft zur Verfügung. Nach erfolgreicher Ausbildung 2015 (zwei Auszubildende) wird der Eigenbetrieb bei Bedarf und Eignung befristete Arbeitsverträge für mindestens ein Jahr bis zu zwei Jahren anbieten.

5. Abschreibungen

Die wirtschaftlichen Abschreibungen sind auf der Grundlage der vorhandenen Anlagegüter, der vorgesehenen Investitionen 2015 und der zu erwartenden Ablagerungsmengen auf der Deponieerweiterung Hängelsberge berechnet.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In dieser Position sind u. a. die Kosten für die Reparatur und Instandhaltung von Bauten, der technischen Anlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Kfz-Betriebskosten, die Kfz-Reparaturkosten, die Telefonkosten, die Kosten für Aus- und Fortbildung, die Rechts- und Beratungskosten, die Aufwendungen für die Abfallberatung geplant.

Für die Leistungen der Ämter und Fachbereiche der Stadt, wie zum Beispiel dem Finanzservice, Personalservice, Rechtsamt werden hier 299.700 EUR eingestellt.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten die Zinsen für einen laufenden Kredit in Höhe von 11.500 EUR.

9. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit 930.200 EUR

13. Sonstige Steuern

In dieser Position sind Aufwendungen für die Kfz-Steuer in Höhe von 44.800 EUR enthalten.

14. Jahresgewinn 885.400 EUR

Der Jahresgewinn ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2015. Die Gebühren für die Bereiche Abfallentsorgung und Straßenreinigung sind kostendeckend kalkuliert.

15. Durchlaufende Posten - Müllverbrennungskosten Landkreis Börde

Der Eigenbetrieb ist bezüglich der Abfallmengen zur Müllverbrennung aus dem Landkreis Börde aufgrund der abgeschlossenen Vereinbarungen Vertragspartner des Müllheizkraftwerkes Rothensee.

Die entsprechenden Kosten werden daher unter 15.2. Materialaufwand erfasst und dem Landkreis entsprechend der tatsächlich angelieferten Abfallmengen weiterbelastet, woraus die angegebenen Erträge (15.1) entstehen.

Vermögensplan 2015

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2014
		EUR	EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	0
3	Jahresgewinn	885.400	1.455.700
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklage- anteil abzgl. Entnahmen	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	0
8	Kredite a) vom Aufgabenträger b) von Dritten	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.203.000	3.076.100
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	2.369.600	1.536.400
12	Finanzierungsmittel insgesamt	6.458.000	6.068.200

Vermögensplan 2015

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2015	VEM	Plan 2014	VEM
		EUR	EUR	EUR	EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	4.137.300	0	3.732.000	0
	für Straßenreinigung	710.600		793.800	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0		0	
	davon: Fahrzeuge	684.500		777.400	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	26.100		16.400	
	für Abfallentsorgung	3.236.700		2.728.500	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.030.000		380.000	
	davon: Fahrzeuge	1.320.000		1.516.000	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	886.700		832.500	
	für Werkstatt	190.000		209.700	
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	155.000		165.000	
	davon: Fahrzeuge	0		25.000	
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	35.000		19.700	
2	Finanzanlagen	929.900		750.600	
3	Rückzahlung von Stammkapital	0		0	
4	Entnahme aus Rücklagen	791.000		880.500	
5	Jahresverlust	0		0	
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0		0	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0		0	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	417.300		529.700	
9	Tilgung von Krediten	182.500		175.400	
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte	0		0	
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0		0	
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	6.458.000	0	6.068.200	0

Erläuterungen zum Vermögensplan 2015

1. Einnahmen

3. Jahresgewinn	885.400 EUR
-----------------	-------------

Der Jahresgewinn ergibt sich aus der Gewinn- und Verlustrechnung und wird in den Vermögensplan übernommen.

7. Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0 EUR
--	-------

Da die Entnahmen langfristiger Rückstellungen im Wirtschaftsjahr 2015 höher als die Zuführungen sind, erfolgt der Ausweis unter der Position 8. Entnahme langfristiger Rückstellungen (Ausgaben).

9. Abschreibungen	3.203.000 EUR
-------------------	---------------

Die Berechnung der Abschreibungen erfolgte auf der Grundlage der Fortschreibung der AfA für das vorhandene Anlagevermögen unter Beachtung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer, der Einbeziehung der Vermögenszugänge 2015, der Fertigstellung von im Bau befindlicher Anlagen und der Grundlage des erwarteten Ablagerungsvolumen (verdichtet) auf der Deponie Hängelsberge.

11. erübrigte Mittel aus Vorjahren	2.369.600 EUR
------------------------------------	---------------

Für die Finanzierung des Vermögensplanes 2015 werden erübrigte Mittel aus den Vorjahren in Anspruch genommen, die sich aus der Gegenüberstellung der Ein- und Ausgaben der Finanzierung der Vermögenspläne aus Vorjahren ergeben (Abschreibungen geringer als Investitionsvolumen, Entnahme Aufwendungen für Altdeponien aus Rückstellungen). Mit Beschluss des Jahresabschlusses 2014 wird die Eigenkapitalverzinsung, die im Jahr 2014 gebildet wurde an den Haushalt der Landeshauptstadt im Wirtschaftsjahr 2015 abgeführt (791.000 EUR).

2. Ausgaben

1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	4.137.300 EUR
---	---------------

Sachanlagen Straßenreinigung	710.600 EUR
Sachanlagen Abfallwirtschaft	3.236.700 EUR
Sachanlagen Werkstatt	190.000 EUR

Im Wirtschaftsjahr 2015 sind folgende Baumaßnahmen vorgesehen:

Abfallwirtschaft

- Umbau/Sanierung Lagerhalle Liebknechtstraße einschließlich Behälterwaschanlage (Waschhalle)	450.000 EUR
- Vordächer Eingänge/Schneeschutz Haus II, Sternstraße	30.000 EUR
- Erweiterung Sozialtrakt Wertstoffhof Cracauer Anger	60.000 EUR
- Schleppdach für Unterbringung von Fahrzeugaufbauten	20.000 EUR
- Ausbau Wertstoffhof Silberbergweg (Grundstück)	400.000 EUR
- Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	70.000 EUR

Werkstatt

- Sanierung Umkleide- u. Sanitärräume	125.000 EUR
- Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	30.000 EUR

Die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen für die Abfallwirtschaft in Höhe von 1.320.000 EUR und die Straßenreinigung in Höhe von 684.500 EUR bildet einen weiteren Schwerpunkt.

Die Aufstellung der Einzelvorhaben ist der Investitionsplanung 2015-2018 zu entnehmen.

2. Finanzanlagen 929.900 EUR

Die Finanzanlage ergibt sich u. a. aus den Zinserträgen der langfristigen Rückstellungen (Deponie-nachsorge) und der Bildung von Rückstellungen für die Deponieerweiterung Hängelsberge.

4. Entnahme aus Rücklagen 791.000 EUR

Die an den Haushalt der Stadt abzuführende Eigenkapitalverzinsung aus dem Wirtschaftsjahr 2014 wird aus der allgemeinen Rücklage entnommen.

8. Entnahme langfristiger Rückstellungen 417.300 EUR

Für die Deponieerweiterung Hängelsberge werden über die Abfallgebühren Rückstellungen in Höhe von 227.000 EUR gebildet.

Für die Altdeponie Hängelsberge erfolgt eine Entnahme in Höhe von 360.400 EUR. Für die Deponie Cracauer Anger ist eine Entnahme in Höhe von 283.900 EUR geplant.

9. Tilgung von Krediten 182.500 EUR

Von dem gewährten Kredit ist im Wirtschaftsjahr 2015 der genannte Betrag zu tilgen.

Stellenübersicht

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2015	Ist- besetzung 30.06.2014	Zahl der Stellen 2014
Betriebsleitung				
	AT	1	1	1
	5	1	0	1
	6	0	1*	0
Controlling, Planung Qualitäts- und Umweltmanagement, Deponiestilllegung, Fachkraft für Arbeitssicherheit				
	10	2,75	2,75	2,75
	9	2	2	2
Personalrat				
	6	1	1	1
Zwischensumme		7,75	7,75	7,75
Deponiebetrieb, Wertstoff- u. Recyclinghöfe, Abfallannahme, -verwertung, -transport				
	11	1	1	1
	10	1	1	1
	9	1	1	1
	8	1	1	1
	8	0	2*	0
	6	2	0	2
	5	11	10,75	11
	4	10	10	10
	3	6	6	6
Zwischensumme		33	32,75	33

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2015	Ist- besetzung 30.06.2014	Zahl der Stellen 2014
Allgemeine Verwaltung- und Personalangelegenheiten, Gesundheitsmanagement, Vergaben				
	10	1	1	1
	9	1,5	0	1
	6	0	2*	0
	5	2	0	2
	4	1	1	1
Rechnungswesen, Kostenrechnung				
	10	1	1	1
	9	0	1*	0
	8	1	0	1
	6	1	1	1
	6	0	2*	0
	5	4	1,75	3,75
Verwaltungsrecht Anträge, Widersprüche				
	9	1	1	1
	6	1,875	1,875	1,875
Abfallrecht, Abfallberatung u. -konzept				
	10	1	1	1
	9	3	3,5	3,5
	8	1	0	1
Zwischensumme		20,375	18,125	20,125
Straßenreinigung/Winterdienst/ Reinigung Wertstoffcontainerplätze/ öffentliche WC-Anlagen				
	10	1	1	1
	6	4	4	4
	5	16,75	16,75	16,75
	4	10	9	9
	3	33	33	34
Zwischensumme		64,75	63,75	64,75
Einsammlung von Rest-, Bioabfall, Altpapier/ Behälterverwaltung, Tourenplanung, Organisation				
	10	1	1	1
	8	2	2	2
	6	4	4	4
	6	0	1*	0
	5	34	32	34
	3	62,75	61,75	61,75
	2 Ü	6	6	6
Zwischensumme		109,75	107,75	108,75

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2015	Ist- besetzung 30.06.2014	Zahl der Stellen 2014
Sperrmüllsammlung, flächendeckend/ Containerabfuhr				
	6	1	1	1
	5	17	16	16
	4	4	1	4
	3	11,5	15	11
Zwischensumme		33,5	33	32
Werkstatt				
	9	3	3	3
	8	1	1	1
	8	0	1*	0
	7	9	9	9
	6	6	4	5
	5	2,5	2,5	2,5
	4	1	2	2
	3	0	1	1
Zwischensumme		22,5	23,5	23,5
Stellen gesamt		291,625	286,625	289,875

Ausbildung Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

Sachgebiet	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2015	Ist- besetzung 30.06.2014	Zahl der Stellen 2014
1. Lehrjahr ab August des Jahres	Ausbildung- vergütung	3	0	3
1./2. Lehrjahr		3	2	3
2./3. Lehrjahr		3	3	2
3. Lehrjahr bis Juli des Jahres		2	2	2

* Abweichung im Ergebnis der Überleitung gemäß TVÜ-VKA

Mittelfristige Finanzplanung 2014-2018

Erfolgsplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2014	Plan 2015
		EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	28.171.900	28.141.200
1.1.	Abfallgebühren	21.605.400	21.629.900
1.2.	Gebühreneinnahmen Anlieferung Deponie	515.200	594.300
1.3.	Straßenreinigungsgebühren	2.352.200	2.352.200
1.4.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	235.300	143.700
1.5.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.527.200	2.551.900
1.6.	Werkstattleistung für Ämter der Stadt	489.600	422.200
1.7.	Gebührenausgleichrückstellung	447.000	447.000
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.371.200	2.351.300
2.1.	Erlöse Papiervermarktung	883.200	950.600
2.2.	Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	254.800	255.800
2.3.	Kostenbeteiligung DSD An Abfallberatung/ Stellflächen	330.000	328.600
2.4.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	178.100	162.300
2.5.	Sonstige Erlöse	725.100	654.000
	Erträge	30.543.100	30.492.500
3.	Materialaufwand	10.169.300	9.803.300
	davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.310.700	2.081.700
	davon: Aufwendungen f. bezogene Leistungen	7.858.600	7.721.600
4.	Personalaufwand	13.180.800	13.098.700
5.	Abschreibungen	3.076.100	3.203.000
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.272.600	3.766.800
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	674.600	321.000
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.500	11.500
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.500.400	930.200
10.	Außerordentliche Erträge	0	0
11.	Außerordentliches Ergebnis	0	0
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0
13.	Sonstige Steuern	44.700	44.800
14.	Jahresgewinn/-verlust	1.455.700	885.400
15.	Durchlaufende Posten	0	0
15.1	Sonstige betriebliche Erträge Müllverbrennung Landkreis Börde	2.320.800	2.235.600
15.2	Materialaufwand Müllverbrennung Landkreis Börde	2.320.800	2.235.600

Mittelfristige Finanzplanung 2014-2018

Erfolgsplan

lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
		EUR	EUR	EUR
1.	Umsatzerlöse	28.588.800	28.703.300	28.821.000
1.1.	Abfallgebühren	22.368.900	22.479.000	22.590.700
1.2.	Gebühreneinnahmen Anlieferung Deponie	592.200	592.200	592.200
1.3.	Straßenreinigungsgebühren	2.407.800	2.407.800	2.407.800
1.4.	Erträge Leistungen Straßenreinigung für Dritte	141.400	141.400	141.400
1.5.	Anteil Stadt Straßenreinigung/Winterdienst	2.551.900	2.551.900	2.551.900
1.6.	Werkstattleistung für Ämter der Stadt	426.600	431.000	437.000
1.7.	Gebührenausgleichrückstellung	100.000	100.000	100.000
2.	Sonstige betriebliche Erträge	2.343.700	2.333.700	2.334.500
2.1.	Erlöse Papiervermarktung	950.600	950.600	950.600
2.2.	Erlöse Papiersammlung DSD-Anteil	255.800	255.800	255.800
2.3.	Kostenbeteiligung DSD An Abfallberatung/ Stellflächen	328.600	328.600	328.600
2.4.	Kostenersatz Stadt öffentliche Toiletten	162.300	162.300	163.100
2.5.	Sonstige Erlöse	646.400	636.400	636.400
	Erträge	30.932.500	31.037.000	31.155.500
3.	Materialaufwand	9.716.900	9.515.200	9.370.100
	davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	2.101.300	2.099.100	2.103.600
	davon: Aufwendungen f. bezogene Leistungen	7.615.600	7.416.100	7.266.500
4.	Personalaufwand	13.290.600	13.489.500	13.690.400
5.	Abschreibungen	3.172.800	3.404.500	3.413.000
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.394.900	3.351.700	3.367.500
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	314.500	308.200	302.100
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.100	0	0
9.	Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.667.700	1.584.300	1.616.600
10.	Außerordentliche Erträge	0	0	0
11.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
12.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0
13.	Sonstige Steuern	43.100	43.100	43.100
14.	Jahresgewinn	1.624.600	1.541.200	1.573.500
15.	Durchlaufende Posten	0	0	0
15.1	Sonstige betriebliche Erträge Müllverbrennung Landkreis Börde	2.155.100	2.055.400	1.955.600
15.2	Materialaufwand Müllverbrennung Landkreis Börde	2.155.100	2.055.400	1.955.600

Mittelfristige Finanzplanung 2014-2018

Vermögensplan

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2014	Plan 2015
		EUR	EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	0
3	Jahresgewinn	1.455.700	885.400
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklage- anteil abzgl. Entnahmen	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	0
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	0
8	Kredite a) vom Aufgabenträger b) von Dritten	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.076.100	3.203.000
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.536.400	2.369.600
12	Finanzierungsmittel insgesamt	6.068.200	6.458.000

Mittelfristige Finanzplanung 2014-2018

Vermögensplan

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
		EUR	EUR	EUR
1	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen abzgl. Entnahmen	0	0	0
3	Jahresgewinn	1.624.600	1.541.200	1.573.500
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklage- anteil abzgl. Entnahmen	0	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0	0	0
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0	0	0
8	Kredite a) vom Aufgabenträger b) von Dritten	0	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.172.800	3.404.500	3.413.000
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	1.664.600	1.342.400	1.306.000
12	Finanzierungsmittel insgesamt	6.462.000	6.288.100	6.292.500

Mittelfristige Finanzplanung 2014-2018

Vermögensplan

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2014	Plan 2015
		EUR	EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	3.732.000	4.137.300
	für Straßenreinigung	793.800	710.600
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0	0
	davon: Fahrzeuge	777.400	684.500
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	16.400	26.100
	für Abfallentsorgung	2.728.500	3.236.700
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	380.000	1.030.000
	davon: Fahrzeuge	1.516.000	1.320.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	832.500	886.700
	für Werkstatt	209.700	190.000
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	165.000	155.000
	davon: Fahrzeuge	25.000	0
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	19.700	35.000
2	Finanzanlagen	750.600	929.900
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	880.500	791.000
5	Jahresverlust	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	529.700	417.300
9	Tilgung von Krediten	175.400	182.500
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte	0	0
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	6.068.200	6.458.000

Mittelfristige Finanzplanung 2014-2018

Vermögensplan

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
		EUR	EUR	EUR
1	Sachanlagen u. immaterielle Anlagenwerte	3.531.200	2.851.300	3.310.100
	für Straßenreinigung	410.500	1.074.600	561.900
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0	260.000	0
	davon: Fahrzeuge	392.000	788.600	535.400
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	18.500	26.000	26.500
	für Abfallentsorgung	3.052.700	1.686.700	2.580.700
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	870.000	70.000	70.000
	davon: Fahrzeuge	1.244.000	1.027.000	2.065.000
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	938.700	589.700	445.700
	für Werkstatt	68.000	90.000	167.500
	davon: Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	30.000	30.000	98.000
	davon: Fahrzeuge	0	0	0
	davon: Betrieb- und Geschäftsausstattung	38.000	60.000	69.500
2	Finanzanlagen	1.623.800	2.261.000	1.845.800
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	858.200	854.100	835.600
5	Jahresverlust	0	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	298.900	321.700	301.000
9	Tilgung von Krediten	149.900	0	0
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte	0	0	0
11	Finanzierungsfehlbeträge aus Vorjahren	0	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	6.462.000	6.288.100	6.292.500

Investitionsplanung 2015-2018

1. Betriebszweig Straßenreinigung

Wirtschaftsjahr 2015	EUR
1 Transporter	67.500
1 LKW Winterdienst mit Bergungsausrüstung	275.000
1 LKW Kehrmaschine mit Winterdienstausrüstung	342.000
Fahrzeuge 2015	684.500
PC-Technik/Software	1.000
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	4.500
Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.600
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	3.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2015	26.100
Gesamtausgaben Investitionen 2015	710.600
Wirtschaftsjahr 2016	EUR
2 Kleinstkehrmaschinen mit Winterdienstausrüstung	274.000
1 PKW	16.000
1 Hydrolader	52.000
1 Soleerzeuger	50.000
Fahrzeuge 2016	392.000
PC-Technik/Software	5.500
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	5.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	3.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2016	18.500
Gesamtausgaben Investitionen 2016	410.500
Wirtschaftsjahr 2017	EUR
Schleppdach für Winterdiensttechnik	260.000
Baumaßnahmen 2017	260.000
1 Kleinmüllfahrzeug für Papierkorbentleerungen	73.900
1 Transporter	68.700
2 Kleinkehrmaschinen mit Winterdienstausrüstung	284.000
1 LKW Kehrmaschine mit Winterdienstausrüstung	362.000
Fahrzeuge 2017	788.600
PC-Technik/Software	6.500
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	10.500
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	4.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2017	26.000
Gesamtausgaben Investitionen 2017	1.074.600

Wirtschaftsjahr 2018	EUR
1 Klein-LKW mit Wasch-/Winterdienstkombination	145.000
1 Klein-LKW Absetzkipper mit Winterdienstausrüstung	125.000
1 Radlader	95.000
2 Kleinmüllfahrzeuge für Papierkorbentleerungen	152.000
1 PKW	18.400
Fahrzeuge 2018	535.400
Abfallbehälter (Papierkörbe) 150 - 1.000 EUR	5.500
Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	6.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2018	26.500
Gesamtausgaben Investitionen 2018	561.900

2. Betriebszweig Abfallentsorgung

Wirtschaftsjahr 2015	EUR
Umbau/Sanierung Lagerhalle Liebknechtstraße einschließlich	
Behälterwaschanlage (Waschhalle)	450.000
Vordächer Eingänge/Schneeschutz Haus II, Sternstraße	30.000
Erweiterung Sozialtrakt Wertstoffhof Cracauer Anger	60.000
Schleppdach für Unterbringung von Fahrzeugaufbauten	20.000
Ausbau Wertstoffhof Silberbergweg (Grundstück)	400.000
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	70.000
Baumaßnahmen 2015	1.030.000
2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000
1 Pressfahrzeug (Bioabfallsammlung)	235.000
1 Pressfahrzeug (Papiersammlung)	231.000
1 Transporter mit Ladebordwand	70.000
1 Kleinmüllpressfahrzeug (schmale Bauweise)	146.000
1 PKW	25.000
1 LKW Absetzkipper	143.000
Fahrzeuge 2015	1.320.000
PC-Technik / Software	105.200
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000
Großcontainer/Müllpressen über 1.000 EUR	94.000
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	402.000
Abfallbehälter bis 150 EUR	72.000
technische Ausrüstung und Geräte	95.000
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.500
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	14.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2015	886.700
Gesamtausgaben Investitionen 2015	3.236.700

Wirtschaftsjahr 2016	EUR
Umbau/Sanierung Lagerhalle Liebknechtstraße	0
Ausbau Wertstoffhof Silberbergweg	800.000
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	70.000
Baumaßnahmen 2016	870.000

2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000
1 Pressfahrzeug (Restabfallsammlung) 18 t	140.000
1 Pressfahrzeug (Sperrmüllsammlung)	235.000
1 LKW Absetzer	140.000
1 LKW Absetzer ca. 6 t	100.000
1 LKW Abrollkipper	159.000
Fahrzeuge 2016	1.244.000

PC-Technik / Software	72.200
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000
Großcontainer/Müllpressen über 1.000 EUR	102.000
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	502.000
Abfallbehälter bis 150 EUR	72.000
technische Ausrüstung und Geräte	45.000
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.500
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	22.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2016	938.700

Gesamtausgaben Investitionen 2016	3.052.700
--	------------------

Wirtschaftsjahr 2017	EUR
-----------------------------	-----

Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	70.000
Baumaßnahmen 2017	70.000

2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000
1 Pressfahrzeug (Bioabfallsammlung)	235.000
1 LKW mit Ladebordwand und Ladekran (Behältertransport)	108.000
1 PKW	20.000
1 Radlader	194.000
Fahrzeuge 2017	1.027.000

PC-Technik / Software	72.200
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000
Großcontainer/Müllpressen über 1.000 EUR	104.000
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	208.000
Abfallbehälter bis 150 EUR	72.000
technische Ausrüstung und Geräte	10.000
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.500
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	19.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2017	589.700

Gesamtausgaben Investitionen 2017	1.686.700
--	------------------

Wirtschaftsjahr 2018	EUR
-----------------------------	-----

Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	70.000
Baumaßnahmen 2018	70.000

2 Pressfahrzeuge (Restabfallsammlung)	470.000
1 Pressfahrzeug (Bioabfallsammlung)	235.000
1 Pressfahrzeug (Papiersammlung)	235.000
1 Pressfahrzeug (Sperrmüllsammlung)	235.000
1 LKW Absetzer	140.000
Zw.-Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung 2018	1.315.000

Zw.-Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung 2018	1.315.000
1 Klein-LKW	75.000
1 Radlader für den Behälterhof	95.000
1 Transporter für Wertstoffsammlung	45.000
1 Schadstoffmobil	185.000
1 Mobilbagger	220.000
1 Gabelstapler Schadstofflager	65.000
1 Elektrogabelstapler für den Wertstoffhof Silberbergweg	65.000
Fahrzeuge 2018	2.065.000
PC-Technik / Software	72.200
Bau Depotcontainer (unterirdisch)	50.000
Baumaßnahmen Containerstellplätze	40.000
Großcontainer/Müllpressen über 1.000 EUR	50.000
Abfallbehälter 150 - 1.000 EUR	125.000
Abfallbehälter bis 150 EUR	65.000
technische Ausrüstung und Geräte	10.000
sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.500
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	19.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2018	445.700
Gesamtausgaben Investitionen 2018	2.580.700

3. Betriebszweig Werkstatt

Wirtschaftsjahr 2015	EUR
Sanierung Umkleide- u. Sanitärräume	125.000
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	30.000
Baumaßnahmen 2015 - Grundstück Rothenseer Straße	155.000
technische Geräte/sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	25.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	10.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2015	35.000
Gesamtausgaben Investitionen 2015	190.000
Wirtschaftsjahr 2016	EUR
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	30.000
Baumaßnahmen 2016 - Grundstück Rothenseer Straße	30.000
technische Geräte/sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	28.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	10.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2016	38.000
Gesamtausgaben Investitionen 2016	68.000
Wirtschaftsjahr 2017	EUR
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	30.000
Baumaßnahmen 2017 - Grundstück Rothenseer Straße	30.000
technische Geräte/sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	48.000
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	12.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2017	60.000
Gesamtausgaben Investitionen 2017	90.000

Wirtschaftsjahr 2018	EUR
Sanierung Entwässerungsanlagen Rothenseer Straße	30.000
1 LKW Waschhalle	68.000
Baumaßnahmen 2018 - Grundstück Rothenseer Straße	98.000
technische Geräte/sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	57.500
Sammelposten 150 - 1.000 EUR (auch einzelne Büromöbel)	12.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung 2018	69.500
Gesamtausgaben Investitionen 2018	167.500